WP-1-267-2 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Katja Zimmermann (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 266 bis 268 einfügen:
Krisenzeiten der Grundbedarf aller Berliner*innen gedeckt ist. Schwengelpumpen sollen instand gesetzt und als dezentrale Notwasserversorgung gesichert werden. Auch wollen wir das pauschale Badeverbot endlich abschaffen und das bereits bestehende Wasserqualitätsmonitoringsystem stadtweit ausbauen, um nach dem Vorbild anderer europäischer Städte das Baden in der Spree zu ermöglichen.

Begründung

Das Schwimmen in der Spree ist nur möglich, wenn das seit 100 Jahren bestehende Badeverbot aufgehoben wird. Wir brauchen außerdem ein stadtweites Wasserqualitätsmonitoring, damit die Berliner*innen auf Grundlage aktueller Daten, selber entscheiden können, ob sie baden wollen, oder nicht.

Unterstützer*innen

Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Stefanie Remlinger (KV Berlin-Mitte); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)